

Ganz praktische Integration

Die 23 neuen Elternlotsinnen überwinden Sprach- und KulturbARRIEREN und bauen BRÜCKEN für Familien

MÜHLHEIM • Sehr wenig Geld mit sehr viel Wirkung: 23 neue Elternlotsinnen aus 16 Ländern bauen ab sofort vor allem für Menschen, die noch nicht gut Deutsch sprechen, Brücken zwischen Eltern, Schulen und Kindertagesstätten. Sie haben die Rolle als Vermittlerinnen zwischen Kulturen in einer vom Kreis Offenbach geförderten Ausbildung angenommen.

Die Theorie der Integration ist von Politikern bei allen möglichen und auch anderen Gelegenheiten rauf- und runtergebetet worden, ohne dass das entscheidend vorwärts gebracht hätte. Umso mehr Bedeutung kommt jenen Menschen zu, die gerade im Rathaus zu Gast waren. Denn sie betreiben den Brückenbau zwischen Menschen, die nicht immer eine gemeinsame Sprache, aber gemeinsame Ziele haben, ganz praktisch. Die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger (CDU) und Mühlheims Bürgermeister Daniel Tybussek (SPD) zeichneten die 23 neuen Elternlotsinnen aus und überreichten ihnen Zertifikate.

Die Frauen stammen aus 16 Ländern. Alle sind Mütter. Zwei echte Vorteile, denn sie engagieren sich künftig ehrenamtlich in Kindertagesstätten, an Grundschulen und überall dort, wo ihre Kompetenz gebraucht wird. Claudia Jäger würdigt das so: „Die Unterstützung durch sie ist ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Integration.“

Die Elternlotsinnen über-

setzen und helfen Menschen, die die deutsche Sprache noch nicht so gut beherrschen, im Alltag. Sie beraten und informieren Familien und bieten eine „kultursensible, meist mehrsprachige Unterstützung“ an. Auch in Bildungseinrichtungen sind sie Vermittlerinnen zwischen den Kulturen.

Und das seit nun fast zehn Jahren. „Bei der Ausbildung ist es wichtig, dass die Frauen auch schwierige Alltagssituationen, auf die Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnisse stoßen, kennenlernen und gemeinsam Lösungen finden“, erklärt Jäger. Die Schulung der Elternlot-

sinnen sei ein fester Bestandteil der Förderung des Ehrenamtes in Mühlheim und des Integrationsbüros des Kreises Offenbach.

Das hat auch einen finanziellen Aspekt. Der Kreis unterstützt die Qualifizierungskurse in seinen Kommunen seit Jahren, sodass bisher mehr als 100 Ehrenamtliche ausgebildet wurden. An Mühlheim überwies der Kreis dafür in der aktuellen Runde die maximalen 1000 Euro Fördersumme. Insgesamt gibt sein Budget für Elternlotsinnen und die Sprachförderung in Kitas in diesem Jahr 35 490 Euro her.

Die Qualifizierungskurse sind dabei auch eine Art Willkommenstreff und Begegnungsort mit einem „niederschweligen und nachhaltigen Bildungsangebot“. Dort gibt es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Kennenlernen der Umgebung. Die Teilnehmerinnen helfen sich außerdem gegenseitig bei ungelösten Aufgaben im Alltag. Dabei geben die Lotsinnen, von denen viele Erfahrungen mit Migration oder Flucht haben, Impulse für Aktionen in den Kitas, in der Stadtbücherei oder in Mühlheims Ehrenamtszentrale Kontakt-Werk. Etwa mit

der Kleider-Tausch-Party während der Interkulturellen Wochen.

Tybussek: „Mit ihrem Einsatz haben die Lotsinnen in ihrem persönlichen Umfeld, ihrer Familie und in unserer Stadt vieles in Bewegung gesetzt.“ Ihr Engagement trage viel zur Identifikation mit dem Wohnort bei, fördere so das Zusammenleben.

Während der Qualifizierung beschäftigten sich die Frauen wöchentlich mit Themen wie Bildung und Erziehung, Freizeit und Medien, gesunde Ernährung, Sicherheit im Straßenverkehr oder dem Grundgesetz als Basis des Zusammenlebens. Gesprochen wird auch darüber, wie die Eltern mitwirken können. Außerdem haben die Teilnehmerinnen beim Verein „Schritt für Schritt“ das Kindernetzfalltraining absolviert.

Darüber hinaus standen Ausflüge in die Stadtbücherei, zur Frauen- und Integrationsbeauftragten sowie ins Offenbacher Ledermuseum auf dem Programm. Ein breites Spektrum der Ausbildung und die Besuche bei Organisationen, Vereinen und Einrichtungen seien wichtig, weil gut informierte Eltern ihre Kinder stärker unterstützen und auf ihrem Bildungsweg besser begleiten können. Besonderen Eindruck hinterließen die Brandschutzschulung bei der Mühlheimer Feuerwehr und das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Hüsamettin Eryilmaz. • mcr



Gelebte Integration: die neuen Elternlotsinnen nahmen ihre Zertifikate entgegen. • Foto: p